

Inhalt



1. THEMA: **5.1 DIE BEDEUTUNG DES NACHRICHTENDIENSTES**

2. AUSBILDUNGSZIEL: Der Teilnehmer soll wissen, wo und wie Nachrichtenmittel in der Feuerwehr eingesetzt werden.

Teilziele: Der Teilnehmer soll **wissen:**

- Was ist der Nachrichtendienst.
- Wo setzt die Feuerwehr Nachrichtenmittel ein.
- Welche Nachrichtenmittel in seiner Feuerwehr vorhanden sind.
- Wer wartet in seiner Feuerwehr die Nachrichtenmittel.
- Wie das Fernmeldegesetz den Funkverkehr regelt.

Der Teilnehmer soll **können:**

- Der Teilnehmer soll richtig alarmieren können.

3. METHODE: Lehrgespräch

4. BITTE VORBEREITEN: **Unterlagen:** ÖBFV - Fachschriftenheft Nr. 5:
Feuerwehrfunk.

Geräte: Nachrichtenmittel der eigenen Feuerwehr,
Flip-Chart oder Tafel

5. HINWEISE: Diese Ausbildungseinheit soll durch den Verantwortlichen für den Nachrichtendienst durchgeführt werden.

6. ZEIT: 1 Ausbildungseinheiten

EINLEITUNG

Die Sirene heult. Wir werden für einen Verkehrsunfall alarmiert. Vor Ort sehen wir, dass ein Bus und ein PKW ineinander verkeilt sind. Da wir weder ein Rüstfahrzeug noch ein hydraulisches Rettungsgerät besitzen, brauchen wir Hilfe. Mit dem Fahrzeugfunkgerät alarmieren wir die Bezirksalarmzentrale, die über Funksirenensteuerung das Gerät bei der zuständigen Feuerwehr anfordert.



Welchen Zweck haben die Nachrichtennittel in diesem Beispiel, damit wir den Einsatz erfolgreich beenden können?

Der Nachrichtendienst ist bei der Feuerwehr nicht wegzudenken. Ein Einsatz ohne Verwendung von Nachrichtennittel ist nicht möglich!

HAUPTTEIL

Lehrgespräch

1. Die Feuerwehr braucht den Nachrichtendienst

BEISPIELE:

Wann?	Was/Wozu?
Alarmierung	Funksirenensteuerung, Rufempfänger (Piepser)
Ausrückemeldung (Ausfahrmeldung)	Ab- und Rückmeldung bei der Zentrale (Landeswarn - bzw. Bezirksalarmzentrale)
Einsatzsofortmeldung	Medienberichte über den Einsatz (z.B. Video: ORF, Presse, ...)
Lagemeldung	Informationen über den Einsatz
Anforderung	Spezial- oder Sonderkräfte, z.B. Flug-, Tauchdienst, Behörden, Gendarmerie, Polizei, Rettungsorganisationen
Schadstoffinformation	Datenbanken, Nachschlagewerke
Einsatzleitung, - führung	Erreichbarkeit und Abwicklung des Einsatzes

länderspezifisch

2. Welche Nachrichtennittel hat Deine Feuerwehr und wer darf sie benützen

(z.B. Befugnis des Feuerwehrkommandanten)

- Was ist zu beachten?
- Wo sind die Geräte?
- Wer ist für die Wartung und Pflege der Nachrichtennittel verantwortlich? (Batterien, Akku, Proberuf, Probetrieb)

zeige die Geräte

3. So soll man Funkgeräte bedienen.

Erkläre die wichtigsten Regeln:

- Betrieb nur durch befugte Personen (wie z.B. nur durch ausgebildete Funker)
- ... und nur für dienstliche Zwecke (dadurch frei von Gebühren).
- Wahre das Funkgeheimnis. (Gib den Inhalt der Gespräche nicht an Dritte weiter!)
- Errichtung, Besitz, Betrieb (Bewilligung durch Fernmeldebehörde)

4. Wie wird meine Feuerwehr alarmiert?

- Über den Notruf 122 in der Bezirksalarmmeldezentrale, die über die Sirene oder den Personenrufempfänger unsere Feuerwehr alarmiert.
- Örtlich/manuell, z.B. durch den Druckknopfmelder für die Sirene am Feuerwehrhaus.
- Über Telefon (Brandmeldestelle).

ALARMIERE DIE FEUERWEHR, INFORMIERE:

Übe praktisch

1	Wer	spricht	Name den Anrufers (Rückrufmöglichkeit!)
2	Was	ist passiert	Brand, Unfall, technisches Gebrechen
3	Wo	wird die Feuerwehr benötigt	Ort, Adresse, Anfahrt, Zufahrt
4	Wie	Hinweise auf besondere Umstände	Anzahl der Verletzten, eingeschlossene Personen ü.ä.

SCHLUSS

- Wiederhole:
 - Welche Nachrichtenmittel hat Deine Feuerwehr
 - ... und wo sind sie untergebracht?
- Führe die Erfolgskontrolle durch.

BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:



? Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich?

? Welche Nachrichtennmittel sind in Deiner Feuerwehr vorhanden?

? Wer darf in Deiner Feuerwehr die Funkgeräte bedienen?

?

?

BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:



! Wer ist für die Einsatzbereitschaft von Funkgeräten verantwortlich?

• *Der Funkbeauftragte (Funkwart, Nachrichtenwart).*

! Welche Nachrichtenmittel sind in Deiner Feuerwehr vorhanden?

! Wer darf Funkgeräte in Deiner Feuerwehr bedienen?

• *Nur ausgebildete Funker.*

!

!

Die Nachrichtmittel der Feuerwehr



LAUTSPRECHER

LAUTSPRECHER Information der Öffentlichkeit

Das Megaphon

Das Megaphon ist ein Handlautsprecher. Das Megaphon hilft der Einsatzleitung bei größeren Einsätzen, Zivilpersonen zu warnen, Maßnahmen bei Bränden durchzusagen, und ähnliches. Es kann auch einen Heulton besitzen.

Die Fahrzeuglautsprecheranlage

Die Fahrzeuglautsprecheranlage ist meist im Kommandofahrzeug eingebaut und kann mit Funk verbunden sein. Ihre Lautsprecher können auch im Dachbalken (Blaulicht) integriert sein. Sie dient denselben Zwecken wie das Megaphon.

FEUERWEHRFUNK

*FEUERWEHR-
FUNK Interne Kommunikation*

Die Handfunkgeräte

Handfunkgeräte sind mit wiederaufladbaren Akkus versehen und haben eine Sendeleistung bis zu 5 Watt. Die Zahl der Funkkanäle ist je nach Bundesland verschieden. Handfunkgeräte sind für den mobilen Einsatz unbedingt nötig, sie werden vielseitig verwendet: Verständigung zwischen und innerhalb der Einheiten, Weitergabe von Befehlen, ...

Die Fahrzeugfunkgeräte

Fahrzeugfunkgeräte sind fix im Kfz eingebaut. Sie werden von der Batterie des Fahrzeuges gespeist und haben eine Sendeleistung von z.B. 6 Watt. Fahrzeugfunkgeräte haben zehn oder mehr Kanäle. Diese Geräte haben einen Selektivrufgeber und können andere Funkstationen gezielt rufen. Ihre Aufgaben gehen über die Handfunkgeräte hinaus: Fahrzeugfunkgeräte dienen zum Führen von Einheiten, Anfordern von Verstärkung usw. Mit Fahrzeugfunkgeräten holt der Einsatzleiter schon während der Fahrt zum Einsatzort Information ein, ...

Die Funkfixstation

Funkfixstationen sind meist dieselben Geräte wie Fahrzeugfunkgeräte. Sie sind jedoch stationär im Feuerwehrhaus und können etwas andere Bedienelemente haben.

Sie bieten u.a. die Möglichkeit, Meldungen weiterzugeben, Verstärkung und Hilfe anzufordern ...

SPEZIELLE NACHRICHTENMITTEL

*SPEZIELLE NACHRICHTEN-
MITTEL*

Telefon, Mobiltelefon, Fax

In jedem Feuerwehrhaus sollte es ein Telefon und ein Fax geben. In Einsatzleitfahrzeugen können Autotelefon, Mobiltelefon oder Mobilfax die Funkanlage ergänzen.

Diese Geräte helfen bei der Alarmierung von Behörden, Dienststellen oder Organisationen, um Datenblätter, schriftliche Unterlagen oder Bestätigungen einzuholen, ...

Der Personen-Rufempfänger

Personen-Rufempfänger werden umgangssprachlich auch als "Piepser" oder "Piepser" genannt.

Viele Feuerwehren haben für ihre "stille Alarmierung" Personen-Rufempfänger.

Durch die Alarmzentrale oder im Feuerwehrhaus selbst werden die "Piepser" nach einer Gruppeneinteilung ausgelöst. Diese "stille Alarmierung" ist in der Regel mit Sprachdurchsagen oder Textanzeigen verbunden.

